

Parameter	Einheit	Grenzwert / Anforderung TrinkwV	Beurteilungskriterien nach DIN EN 12502, Teile 2-5 sowie DIN 50930, Teil 6	Probenahmedatum	
Wassertemperatur			schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe	25.11.2020	
pH-Wert (Temperatur)	-	≥ 6,5 und ≤ 9,5	> 7,0 ≥ 7,4 7 ≤ pH < 7,4; TOC ≤ 1,5	Gusseisen, unlegierte und niedrig legierte Eisenwerkstoffe Kupfer und Kupferlegierungen Kupfer und Kupferlegierungen	8,30 (9,0)
Säurekapazität bis pH 4,3 (HCO ₃)	mmol/L		> 2 ≥ 2	Gusseisen, unlegierte und niedrig legierte Eisenwerkstoffe schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe	1,25
Basekapazität			≤ 0,2	schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe	< 0,005
Calcium	mg/L		> 40 mg/L > 20 mg/L	Gusseisen, unlegierte und niedrig legierte Eisenwerkstoffe schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe	29,2
Chlorid	mg/L	250	< 210 mg/L < 52,5 mg/L	molybdänfreie ferritische und austenitische nicht rostende Stähle (Kaltwasser) molybdänfreie ferritische und austenitische nicht rostende Stähle (Warmwasser)	27,1
Nitrat	mg/L	50			5
Sulfat	mg/L	250			5,8
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/L	ohne anormale Veränderung			0,32
Sauerstoff	mg/L		> 3 mg/L keine Ausgasungserscheinungen	Gusseisen, unlegierte und niedrig legierte Eisenwerkstoffe	12,1
S ₁			< 0,5	schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe	0,81
S ₂			S ₂ < 1 oder S ₂ > 3 oder NO ₃ < 18,6 mg/L	schmelztauchverzinkte Eisenwerkstoffe	10,9
S ₃			> 1,5	Kupfer und Kupferlegierungen (T > 60 °C, pH < 7,0, HCO ₃ < 1,5 mmol/L)	19,9
Calcitlösekapazität	mg/L	5 (Ausgang Wasserwerk)			< 1

S₁, S₂ und S₃: molare Konzentrationen

Aufgrund der komplexen Wechselwirkungen zwischen den unterschiedlichen Einflussfaktoren kann das Ausmaß der Korrosionserscheinungen nur in Begriffen einer Wahrscheinlichkeit angegeben werden. Die aus den Normen abgeleitete Tabelle hat daher informativen Charakter und stellt keine verbindlichen Regeln für die Verwendung der genannten Werkstoffe auf.

Korrosionschemische Beurteilung des Trinkwassers im Versorgungsgebiet Günterstal

Im Sinne der DIN EN 12502 Teile 2 und 4 weist das Trinkwasser in Günterstal gegenüber Kupfer und Kupferlegierungen sowie nicht rostenden Stählen eine geringe Korrosionswahrscheinlichkeit auf.

Im Sinne der DIN EN 12502 Teile 3 weist das Trinkwasser in Günterstal gegenüber schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen eine geringe Wahrscheinlichkeit für selektive Korrosion auf. Die Voraussetzungen für eine geringe Wahrscheinlichkeit für Lochkorrosion sind nicht in allen Punkten erfüllt.

Im Sinne der DIN EN 12502 Teile 5 sind für das Trinkwasser in Günterstal gegenüber Gusseisen und niedriglegierten Stählen nicht alle Voraussetzungen zur Bildung von Schutzschichten und somit für eine geringe

Im Sinne der DIN 50930, Teil 6 weist das Trinkwasser in Günterstal abgesehen von den obigen Angaben eine einwandfreie Beschaffenheit auf.